

20/130-132

reich mitgebracht habe und die voller Wohlwollen seien, möchte er hiermit recht freundlich verdanken. Er fühle sich dadurch verpflichtet, sich noch vermehrt für Frankreichs Interessen einzusetzen. Sein Bruder habe ihn über seine, Bassompierres, Pläne [Werbungen für das Garderegiment ?] orientiert, und er verspreche, alles zu seiner Unterstützung vorzukehren.

Die Hauptleute Zugs würden sich ihm bestens empfehlen. Diese hätten gleich Hptm. Rigert ihre Kompagnien auf den Sollbestand gebracht.

Konzept, in franz. Sprache
AH 20, 219

131

1644 Oktober 12.

A

BRIEF VON [BEAT II.] ZURLAUBEN AN DEN CHEVALIER DES ORDRES DU ROI,
DEN GENERAL DES SUISSES ET GRISONS, [FRANÇOIS] BASSOMPIERRE,
AM HOFE

Seine Briefe, die ihm sein Bruder [Heinrich I. Zurlauben] aus Frankreich mitgebracht habe und die voller Wohlwollen seien, möchte er hiermit recht freundlich verdanken. Gleich seinem verstorbenen Vater [Konrad III. Zurlauben] wolle er sich mit allen Kräften für die Sache des Königs [Ludwig XIV.] einsetzen.

Abschliessend ersucht er Bassompierre, der Zuger Kompagnien [Zurlauben und Knopfli] zu gedenken.

"par [Barthélemy] Roland"

Konzept, in franz. Sprache - AH 20, 219

132

1640 April 5., Paris, in der Akademie

A

BRIEF VON HEINRICH II. ZURLAUBEN AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Darüber dass er und seine Mutter [Euphemia Honegger] gesund und